Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2		Genehmigung der Tagesordnung
3		Mitteilungen der Dezernenten
3.1		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Informationstermin im Rathaus zur Restübertragung
4	21-26/0972	Antrag der Fraktion FW/UWG vom 04.11.2023; hier: Fahrradabstellanlagen an der Stadthalle
5	21-26/0974	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 21.11.2023; hier: Fahrtkostenzuschuss Entroncamento
6	21-26/0978	Antrag der Fraktion Die Linke. vom 22.11.2023; hier: Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Wahlvorstände
7	21-26/0983	Antrag der FDP-Fraktion vom 28.11.2023; hier: Friedberg modern für nah und fern
8	21-26/1000	Beschluss über den von der Revision geprüften Jahresabschluss 2016 und Entlastung
9	21-26/1031	Liquiditätsbericht 2023
10		Verschiedenes
10.1		Verschiedenes; hier: Rechtsstreit Kita-Ossenheim
10.2		Verschiedenes; hier: Bahnhofsservice der Deutschen Bahn in Friedberg
10.3		Verschiedenes; Glasfaserausbau in Friedberg

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. **Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Bernd Wagner eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

2. **Genehmigung der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Wagner teilt mit, dass TOP 7 entfällt, da der Antrag in der Vorberatung vom Ausschuss Energie, Wirtschaft und Verkehr zurückgestellt wurde:

TOP 7: 21-26/0981 Antrag der FDP-Fraktion vom 28.11.2023; hier: Friedberg bekannt und erfolgreich - Für ein jährliches Unternehmertreffen unter der Schirmherrschaft der Stadt Friedberg (Hessen)

Es liegt eine Mitteilungsvorlage des Fachbereichs Finanzen vor (DS-Nr. 21-26/1031 Liquiditätsbericht 2023), die dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben wird (Neu TOP 9).

Weitere Einwände gegen die Tagesordnung folgen nicht. Die geänderte Tagesordnung wird einvernehmlich angenommen.

3. **Mitteilungen der Dezernenten**

Bürgermeister Dahlhaus hat keine Mitteilung für die Anwesenden.

3.1. **Mitteilungen der Dezernenten; hier: Informationstermin im Rathaus zur Restübertragung**

Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass im Rahmen der ganztätigen Haushaltsberatung im Haupt- und Finanzausschuss am 21.11.2023 der Wunsch nach einem Informationstermin im Rathaus zur Restübertragung stattfinden soll. Dafür gibt es nun zwei Terminvorschläge am 27.03.2024 bzw. 03.04.2024. Nach Abfrage unter den Ausschussmitgliedern wird der 27.03.2024 favorisiert. Eine schriftliche Einladung wird den Ausschussmitgliedern zugesendet.

4. **21-26/0972 Antrag der Fraktion FW/UWG vom 04.11.2023; hier: Fahrradabstellanlagen an der Stadthalle**

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, die bestehenden 10 Fahrradständer an der Stadthalle um eine deutliche Anzahl zu erweitern. Hierfür sollten allerdings statt der konventionellen Fahrradständer künftig Anlehnbügel installiert werden. Hierfür werden vorsorglich 20.000 € im Haushalt 2024 bereitgestellt.

Der Ausschussvorsitzende Wagner liest den Änderungs-/Zusatzantrag der FW/UWG-Fraktion vor. (Anlage 1)

An der Beratung beteiligen sich mit einem Redebeitrag die Herren Dr. Rack, Hausner, Dahlhaus, Weiberg, Fenske, Durchdewald und Dr. Merbs.

Herr Dr. Rack und Herr Hausner sprechen sich für eine Rückverweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung aus.

In diesem soll der Antrag genauer beraten werden. Im Haupt- und Finanzausschuss soll über die Kosten beraten werden.

Die Ausschussmitglieder haben sich darauf verständigt, den Antrag im Geschäftsgang zu belassen. Es erfolgt keine Abstimmung.

zurückgestellt

5.	21-26/0974	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 21.11.2023; hier: Fahrtkostenzuschuss Entroncamento
-----------	-------------------	--

Antragstext:

Für Fahrten nach Entroncamento bekommen Jugendliche im Alter bis 25 Jahre einen Fahrtkostenzuschuss von 100 Euro.

Nach der Vorberatung am 06.02.2024 liegt zum gemeinsamen Antrag von CDU und Bündnis 90/Die Grünen ein Änderungsbeschluss des Ausschusses JSSSK vor:

Beschlussentwurf in Abänderung nach JSSSK:

Für Fahrten **in die Partnerstädte** bekommen Jugendliche im Alter bis **21** Jahre einen Fahrtkostenzuschuss von **120** Euro.

An der Beratung beteiligen sich mit Wortmeldungen die Mitglieder Haub, Hausner und Fenske.

Mitglied Haub schlägt vor, den Antragstext auf **Zuschüsse für Schüler, Auszubildende, Studenten, FSJler und vergleichbare bis einschließlich 25 Jahre auf Vorlage entsprechender Nachweise** zu ändern.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, lässt Ausschussvorsitzender Wagner über den Änderungsantrag abstimmen.

Beschluss in Abänderung:

Für Fahrten **in die Partnerstädte** bekommen **Schüler, Auszubildende, Studenten, FSJler und vergleichbare bis einschließlich 25 Jahre auf Vorlage entsprechender Nachweise** einen Fahrtkostenzuschuss von **120** Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**6. 21-26/0978 Antrag der Fraktion Die Linke. vom 22.11.2023;
hier: Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Wahlvorstände**

Antragstext:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufwandsentschädigung für Wahlvorstände auf 70 € je Tag zu erhöhen. Ein entsprechender Satzungsbeschluss ist vorzubereiten.

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Weiberg stellt den Antrag vor und erläutert ihn.

An der Beratung beteiligen sich mit Wortmeldungen die Mitglieder Herrn Durchdewald, Haub, Dr. Salzwedel, Hausner, Bürgermeister Dahlhaus, Weiberg, Götz und Fenske.

Ausschutsvorsitzender Wagner fasst die Wortmeldungen zusammen mit dem Ergebnis, dass der Antrag im Geschäftsgang verbleibt. Es ist zu überlegen, ob die Aufwandsentschädigung für Wahlvorstände in die Entschädigungssatzung aufgenommen wird.

Die Verwaltung wird aufgefordert, den aktuellen Stand der Neufassung der Entschädigungssatzung, wenn möglich zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss, vorzustellen.

Die Ausschussmitglieder haben sich darauf verständigt, den Antrag im Geschäftsgang zu belassen. Es erfolgt keine Abstimmung.

zurückgestellt

**7. 21-26/0983 Antrag der FDP Fraktion vom 28.11.2023;
hier: Friedberg modern für nah und fern**

Der Antrag wurde in der Vorberatung im Ausschuss EWuV einstimmig beschlossen.

Ohne weitere Wortmeldungen wird direkt über den Antrag abgestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, zur Stärkung der öffentlichen Wahrnehmung der Stadt digitale Angebote zu erarbeiten, mit denen Friedbergerinnen und Friedberger sowie Menschen von außerhalb in geeigneter Weise über Friedberg informiert werden können.

Dazu können z.B. gehören

- (i) die Bewerbung von kulturellen, sportlichen oder sonstigen Veranstaltungen,
- (ii) der Hinweis auf Öffnungszeiten, Sonderaktionen und Internetauftritte ansässiger Gewerbetreibender,
- (iii) die Einbindung regionaler Gutscheinsysteme wie der „Friedberg Zehner“,
- (iv) ein Parkleitsystem in Echtzeit sowie ggf. die Funktionen der App „traffic-pilot“ bzw. vergleichbarer Dienste,
- (v) Informationen zu öffentlichen Verkehrsmitteln,
- (vi) eine Möglichkeit zum Taxi- oder Notruf sowie

kurzfristige Benachrichtigungen über Not- bzw. besondere Verkehrslagen. Darüber hinaus ist darauf hinzuwirken, dass Friedberger Adressen in geeigneter Weise auf populären Internet-basierten Recherchesystemen (z.B. Google, Tripadvisor, etc.) vertreten sein können, um Einheimischen und auswärtigen Besuchern auf verschiedenen Kanälen effizient hilfreiche Informationen anbieten und ihren Aufenthalt in Friedberg angenehm gestalten zu können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

8. 21-26/1000 Beschluss über den von der Revision geprüften Jahresabschluss 2016 und Entlastung

Erste Stadträtin Götz erläutert die Vorlage und den aktuellen Sachstand der Prüfungen der Jahresabschlüsse und der Prüfungssituation bei dem zuständigen Revisionsamt des Wetteraukreises.

An der Beratung beteiligt sich mit Wortmeldung Dr. Salzwedel. Die Verwaltung wird gebeten, Auskunft über die Eigentumsverhältnisse zu den Wesentlichen Verträgen (6.3, Seite 27 von 30; Punkt 1 und 2) zu geben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, lässt Ausschussvorsitzender Wagner über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Gemäß § 114 HGO wird der vom Revisionsamt des Wetteraukreises geprüfte Jahresabschluss 2016 beschlossen und zugleich der Magistrat entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

9. 21-26/1031 Liquiditätsbericht 2023

Erste Stadträtin Götz erläutert kurz den Liquiditätsbericht. Dieser wird ohne weitere Rückfragen zur Kenntnis genommen.

Die Mitteilungsvorlage DS-Nr. 21-26/1031 Liquiditätsbericht 2023 wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

10. Verschiedenes

**10.1. Verschiedenes;
hier: Rechtstreit Kita-Ossenheim**

Mitglied Haub erfragt den Sachstand zum Vergleich im Rechtstreit Kita-Ossenheim und bemängelt die hohe Anmeldung an Mitteln im Haushalt 2024. Bürgermeister Dahlhaus erwidert, dass es hierzu in Kürze eine Pressemitteilung geben wird, da noch ein Magistratsbeschluss aussteht. Die Mittel im Haushalt 2024 sollen die Handlungsfähigkeit des Magistrates gewährleisten.

**10.2. Verschiedenes;
hier: Bahnhofsservice der Deutschen Bahn in Friedberg**

Mitglied Dr. Rack fragt bzgl. des Bahnhofsservice der Deutschen Bahn in Friedberg, der von der Stadt bezuschusst wird. Im Haushalt ist dafür eine Summe eingeplant. Aus persönlicher Erfahrung teilt Dr. Rack mit, dass öfters kein Servicepersonal anzutreffen ist. Er stellt die Frage, wie die Zahlungen an

die Deutsche Bahn abgewickelt werden. Mitglied Dr. Saltzwedel berichtet, dass er die Mitarbeiterin des Öfteren im Gebäude oder auf den Bahngleisen bei der Erteilung von Auskünften etc. gesehen habe. Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass hierzu aktuelle Informationen eingeholt werden.

10.3.

**Verschiedenes;
Glasfaserausbau in Friedberg**

Ausschussvorsitzender Wagner fragt, ob es nach dem Ausstieg der GVG Glasfaser GmbH bereits Aktivitäten für die Suche eines neuen Partners gibt. Bürgermeister Dahlhaus berichtet, dass die Stadtwerke bereits auf der Suche nach einem neuen Partner/Anbieter sind. Hierzu wird es in Kürze ein Abstimmungsgespräch zwischen Bürgermeister Dahlhaus und Betriebsleiter Knuhr (Stadtwerke) geben. Man plant die exakten Quoten der Beteiligung am Glasfaserausbau in den einzelnen Ortsteilen bei GVG Glasfaser nachzufragen. Bürgermeister Dahlhaus hat vermehrt über die sozialen Netzwerke Kritik an der schlechten Vermarktung erhalten. Mitglied Dr. Merbs erwidert, dass er in zwei Ortsteilen selbst betroffen ist und gute Erfahrungen gemacht hat. Stadtverordnetenmitglied Weiberg stellt die Frage in den Raum, ob die Stadt die Vermarktung nicht selbst übernehmen soll.

Ausschussvorsitzender Wagner beziffert die Kosten auf einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag. Gleichzeitig liegt die Lieferzeit bei Glasfaser zwischen 18 und 36 Wochen, da ausschließlich in Asien gefertigt wird.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr folgen, schließt Ausschussvorsitzender Wagner die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

gez.: Wagner
(Vorsitzender)

gez.: Keßler
(Schriftführer)